

0119 / 2010

Fraktion im Ortsbeirat
Mainz-Neustadt**Anfrage**

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Neustadt am 27.01.2010

Verkehrsanbindung der Neuen Synagoge durch den ÖPNV

Im Juni plant die jüdische Gemeinde die Einweihung und Eröffnung der neuen Synagoge in der Neustadt. Aufgrund ihrer Größe und ihrer architektonischen Einzigartigkeit ist damit zu rechnen, dass zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowohl zu den Gottesdiensten aber auch aus touristischem Interesse das Bauwerk besuchen werden. Um das zusätzliche Pkw-Aufkommen möglichst in Grenzen zu halten, ist es wichtig, dass die Synagoge gut an den ÖPNV angeschlossen ist.

Derzeit gibt es keine direkte Busverbindung vom Hauptbahnhof zum Synagogenplatz; dies scheint aber Hinblick auf die überregionale Bedeutung des Gebäudes geboten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Planungen gibt es bezüglich einer möglichen Änderung der Streckenführung für Busse, um eine direkte Anbindung zu bewerkstelligen?
Wie könnte eine entsprechende Streckenführung aussehen?
2. Ist an einen zusätzlichen Shuttlebus gedacht, um Spitzenzeiten abzufangen?
3. Gibt es bereits Überlegungen und Berechnungen, mit welchen zusätzlichen Fahrgastzahlen, insbesondere am Wochenende zu rechnen sein wird?
Falls ja, wie sehen diese aus?
Falls nein, wann wird mit entsprechenden Planungen zu rechnen sein?
4. Da auch mit einem deutlich erhöhten Pkw-Aufkommen zu rechnen sein wird: Welche Planungen zur Bewältigung des zu erwartenden Parkverkehrs gibt es Seitens der Verwaltung?


Astrid Becker

Fraktionssprecherin von Bündnis 90/Die Grünen